

Der Boden im Norden Islands kommt derzeit nicht zur Ruhe. Eine ganze Serie von Erdbeben wurde in den letzten Tagen registriert.



Es brodelt unter der Erde Islands. *(Foto: Herm)*

Vorläufiger Höhepunkt dieser Entwicklung war dem Portal Mbl.is zufolge eine Erschütterung der Stärke 5,8, die am heutigen Morgen gegen 7.00 Uhr gemessen wurde. Das Epizentrum des Bebens lag ungefähr 30 km nordnordöstlich von Siglufjörður.

Weitere Beben dieser Größenordnung erschütterten in der Region bereits am Samstag die Erde. Gemessen wurden dabei maximal 5,6 und 5,4. Seit dem 19. Juni wurden von isländischen Seismologen mehr als 3.000 Erdbeben aufgezeichnet.

Im Zusammenhang mit den drei stärksten Beben berichteten Menschen von zitternden Häusern, wackelnden Regalen und herunterfallenden Gegenständen. Dieses aktuelle Video aus Island vermittelt einen Eindruck davon.

Personenschäden oder größere Sachschäden wurden bislang glücklicherweise nicht gemeldet. Das Ministerium für öffentliche Sicherheit und Notfallmanagement warnt dennoch, dass auch in den kommenden Tagen mit seismischer Aktivität zu rechnen sei.

Die Menschen in der betroffenen Region wurden dazu aufgerufen, auf Wanderungen in den Bergen um Siglufjörður und Ólafsfjörður zu verzichten. Gerade hier sei laut isländischen Experten mit weiteren größeren Erdbeben und Steinschlag zu rechnen.

*sh*